



Fahrradklima-Test 2024

Ergebnis

Büttelborn



Mit 47 Teilnahmen für die Gemeinde Büttelborn wurde die erforderliche Anzahl an Teilnehmer:innen für die offizielle Auswertung nur knapp verpasst. Die Mindestanzahl an Teilnehmer:innen liegt bei 50 Personen.

Es liegen aber nebenstehende informative Ergebnisse außerhalb der Wertung vor. Es ist die geringere statistische Sicherheit der Werte zu beachten.

Gesamtbewertung	3,8
Spaß oder Stress beim Radfahren	3,1
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,3
Radfahren durch Alt und Jung	2,9
Werbung für das Radfahren	4,8
Medienberichte über Radfahrer/innen	3,8
Fahrradförderung in jüngster Zeit	4,9
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	4,5
Reinigung der Radwege	4,2
Ampelschaltungen für Radfahrer/innen	4,6
Winterdienst auf Radwegen	3,8
Sicherheitsgefühl	3,7
Konflikte mit Fußgänger/innen	3,0
Konflikte mit Kfz	3,7
Hindernisse auf Radwegen	3,7
Fahrraddiebstahl	3,4
Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen	4,0
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,2
Breite der Wege für Radfahrer/innen	4,0
Oberfläche der Wege für Radfahrer/innen	3,8
Abstellanlagen	4,0
Führung an Baustellen	4,6
Fahrradmitnahme im Öffentlichen Verkehr	4,0
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,4
zügiges Radfahren zur Zielerreichung möglich	2,9
geöffnete Einbahnstraßen in Gegenrichtung	2,8
Wegweisung für Radfahrer/innen	3,1
Verfügbarkeit öffentlicher Fahrräder	5,4

Bewertung nach Schulnotensystem

Die Kommentare, die die Teilnehmer:innen im Rahmen des Fahrradklima-Testes abgegeben haben, sind auf den folgenden Seiten zu finden.



Fahrradklima-Test 2024

Freitextkommentare

Büttelborn



- An der Landstraße von Büttelborn nach Griesheim sollte unbedingt ein Radweg installiert werden. Das Verkehrsaufkommen auf der Landstraße ist extrem hoch und das Fahrradfahren sehr riskant.
- Ausbau der Radschnellwege
- Autofahrer ignorieren oft Radfahrer
- Büttelborn ist schlecht an das Radwegenetz angeschlossen. Vor allem ist kritisch, dass eine schmale Autobahnbrücke überquert werden muss, um den Ort zu verlassen. Diese Brücke ist vollkommen unterdimensioniert und extrem stark befahren von PKW und LKW, vor allem seit der Erweiterung des nahen gelegenen Industriegebiets. Es ist lebensgefährlich, diese Brücke mit dem Fahrrad zu überqueren.
- Die Autobahnüberführung bei der Shelltankstelle ist sehr gefährlich. Die Verbindung Weiterstadt - Groß-Gerau ist nicht existent.
- Die einzige sinnvolle Brücke über die A67 (L3303) in Richtung Braunshardt ist mit dem Fahrrad schlicht lebensgefährlich und verleiten Autofahrer zu riskanten Überhohlmanövern der Fahrräder (überfahren von durchgezogenen Linien mit zu geringem Abstand zum Radfahrer). Ein sichererer Weg mit dem Fahrrad ist nur mit einem kilometerweiten Umweg und über unbefestigten Waldwegen möglich (Brücke an Raststätte Büttelborn). Auch eine Nutzung der Unterführung nördlich der Brücke ist mit einem erheblichen Umweg über Feldwege und dem Ortsteil Klein-Gerau verbunden.
- Es existieren in der Gemeinde generell keine Fahrradwege, sodass sich die Fahrbahn mit den Autos geteilt wird. Zumindest wurde nach langer Zeit nun endlich Tempo 30 auf der Hauptstraße eingeführt. Besser als nichts.
- Fahrradwege ausbauen und für Autoverkehr sperren
- gefährliche Umlaufsperrungen in der Bahnunterführung in Klein-Gerau; zu schmaler Radweg in der Taunusstraße (Unterführung B44); kein separater Radweg auf der Brücke der L3303 über A67 (dadurch gefährlich für Radverkehr)
- In den Gemeinden gibt es so gut wie keine Radwege.
- Leider existiert in Büttelborn immer noch eine sehr gefährliche Überfahrt über eine Autobahnbrücke (enge Fahrbahn und gar kein Fahrradweg; viel befahrene LKW-Strecke). Zusätzlich gibt es gar keine Fahrradwege in Büttelborn. Sehr schlecht aufgestellter Fahrradort.
- Notwendig sind Verbesserungen für den Radverkehr auf den Hauptstraßen/ Ortsdurchfahrten in den Ortsteilen, insbesondere in Büttelborn. Tempo 30 wird oft nicht eingehalten.
- Parkende Autos in Wohngebieten erschweren Radfahrern den Weg. Fahrradwege sind Innerorts nicht vorhanden. Fahrradweg nach Groß-Gerau ist bei Dunkelheit zu dunkel/nicht beleuchtet
- Viele Nebenstraßen innerorts sind in einem sehr schlechten Zustand. Radfahren ist da oft gefährlich und macht keinen Spaß.
- Wann kommt endlich der Radweg von Worfelden nach Braunshardt? Der Radweg ist seit über 30 Jahren geplant! Die meisten 'Radwege' sind gar keine, sondern Feldwege, die in erster Linie vom landwirtschaftlichen Verkehr genutzt werden. Diese Wege sind auch nicht beleuchtet und meistens dreckig!
- Wenn ausgewiesene Fahrradstrecken auch von der Landwirtschaft gebutzt werden, lässt die Reinigung oftmals zu wünschen übrig. Außerdem sind einige Strecken durch schweres Gerät beschädigt. Auch Hinweise, Schlaglöcher zu verfüllen, werden nicht wahrgenommen. Auch haben einige ausgewiesene Radwege im Kreis Groß-Gerau spitzen Grobschotter als Oberfläche, was nicht sehr angenehm zu befahren ist.



Fahrradklima-Test 2024

Freitextkommentare

Büttelborn



- Wir haben bei uns in der Gemeinde „Durchfahrt verboten“-Schilder, die auch für Fahrräder gelten (hält sich aber eh keiner dran). Schilder tauschen? Für die Zufahrt zum Fitnessstudio wurde ein Sandweg mit grobem Schotter aufgefüllt, damit dort auch Autos fahren konnten als die Zufahrt von der Straße aus gesperrt war. Wäre schön, wenn der Weg wenigstens wieder ein Sandweg wäre. Fahrradständer sollten sich an denen vom ADFC empfohlenen orientieren, z.B. vor der Gemeinde. Radweg zwischen den Ortsteilen sollten frei von starken Hubeln sein (Abfahrt Klein-Gerau nach Büttelborn). Verantwortliche sollten mal die offiziellen Radwege fahren (mit normalen Reifen ;-)), dann werden sie hoffentlich merken, was verbessert werden kann. Bahnunterführung in Klein-Gerau ist mit normalem Rad schon schwierig; mit Lastenrad geht es wegen den Hindernissen nicht.
- Wir haben bereits im Jahr 2020 zwei Konzepte zum Radverkehr in Büttelborn und den Ortsteilen erstellt. Diese wurden aber bis heute von Politik und Verwaltung größtenteils ignoriert.